

Ausbau Erneuerbarer Energien in Ostritz

Rückblick der Bürgerversammlung am 16. Juni 2025

Am Montag, den 16. Juni, wurde ein weiteres Mal durch die Bürgermeisterin Stephanie Rikl eingeladen, um über das Thema des Ausbaus der Erneuerbaren Energien in Ostritz ins Gespräch zu kommen. Was im Einzelnen vorgestellt und diskutiert wurde, lesen Sie in den folgenden Abschnitten.

Die finanzielle Lage der Stadt Ostritz

Nur aufgrund der Nutzung der zweckgebundenen liquiden Mittel konnte bisher eine Inanspruchnahme eines Kassenkredites vermieden werden, rein rechnerisch befindet sich die Stadt Ostritz schon seit Jahren im Kassenkredit. Die Schlüsselzuweisung ist schon aufgebraucht, wenn nur eine der größten jährlichen Ausgaben gedeckt werden soll. Die größten Ausgabenpositionen sind die Zuschüsse an die beiden Kindertageseinrichtungen (circa 1,2 Mio. Euro), die Personalkosten (circa 600 T Euro) sowie die Kreisumlage (circa 600 T Euro).

Wenn die geplanten investiven Maßnahmen der nächsten drei Jahre umgesetzt werden sollen, sprechen wir von circa 1,5 Mio. Euro Eigenmittel, die die Stadt Ostritz benötigt. Große Positionen sind die Stützmauer auf der Klosterstraße, die Investitionen in den Brandschutz, u.a. die Neuanschaffung des HLF10 sowie die Ertüchtigung des Feuerwehrgerätehauses Leuba. Die künftigen Finanzmittel reichen nicht aus, um die aufgelaufenen Rückstände im Bereich der Investitionen und der Instandhaltungsmaßnahmen abzubauen.

Wo stehen wir bei Solar?

- PV-Anlage auf dem deutsch-polnischen Kinderhaus - weiterhin aktiv
- Balkonkraftwerk Rathaus seit Mai, Sportplatzgebäude OBC seit Juni in Betrieb genommen
- Planung PV-Anlage auf Sporthallendach
- Überlegung zur Verpachtung kommunaler Flächen
- Viele private PV-Anlagen im Stadtgebiet
- Diskussion im Bürgerrat über PV im Denkmalschutzgebiet / Marktbereich
- Interesse einzelner Bürgerinnen und Bürger an Eigentümergemeinschaft für PV-Anlagen, da sich ihre Gebäude im Denkmalschutzgebiet befinden und dadurch PV wahrscheinlich schwierig wird
- Interessentin, die auf ihrer Grünfläche ein PV-Projekt umsetzen möchte
- Prüfung der Möglichkeiten zur Errichtung von PV-Anlagen im Hochwasserschutzgebiet, östlich des Turbinengrabens

Wo stehen wir bei Biomasse?

- 16 km Netz
- Anschlussgrad von ca. 25% der Haushalte in Ostritz
- Kommunale Wärmeplanung bewilligt, Erstellung läuft bis März 2026
- Untersuchung des Netzes und Potenzialanalyse
- Maßnahmenkatalog
- **Verbindung Heizwerk mit anderen Energieformen, Sektorenkopplung/Verwendung des Eigenstroms**

Wo stehen wir beim Wind?

- Aktuell neun Anlagen in Betrieb
- Repowering von zwei Anlagen im bestehenden Vorranggebiet genehmigt

- Neuerrichtung eines weiteren genehmigten Windrades südlich des Vorranggebietes
- Diskussion über weitere Potenzialflächen
- Investoren, die Wind im Wald planen
- Investoren, die Flächen zwischen dem Vorranggebiet und dem Waldgebiet beplanen
- **Bürgerrat Erneuerbare Energieträger und Bürgerdialogformate**

Wo sieht die Stadt Ostritz Möglichkeiten, um die Lage zu verbessern?

- Haushaltsstrukturkonzept und Antrag auf Bedarfszuweisung
- Hebesätze auf Maximum, Sparmaßnahmen, Energieeffizienz, Neukalkulation der Gebühren, Dynamisierung der Elternbeiträge Kitas, Rahmenvereinbarung mit den Kita-Trägern
- Entwicklung GI Hagenwerder/Leuba
- Einnahmen durch den Ausbau Erneuerbarer Energien
- **Was gibt es noch für Vorschläge der Bürgerinnen und Bürger?**
Bringen Sie sich gern mit ein, wir sind über Ideen und Vorschläge dankbar.

In welche Richtungen kann man hinsichtlich des Ausbaus Erneuerbarer Energien denken?

- lokales Energiesystem zur Senkung von Energiekosten für Gemeinde, Privatpersonen und Unternehmen
- Errichtung eines Batteriespeichers
- lokaler Investitionsfond, der es Bürgerinnen und Bürgern möglich macht, sich auch finanziell an den Vorhaben zu beteiligen
- Bürgerstromtarif
- Errichtung eigener Anlagen durch die Stadt oder anteilige Beteiligung, um Strom selbst zu erwirtschaften und nutzbar zu machen, Kooperation mit den Investoren
- Prüfung der Verpachtung kommunaler Flächen
- Verpflichtung zu Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen vor Ort

Wie geht es weiter?

Diese Richtungen sollen nun gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern sowie den Investoren, die Projekte in Ostritz umsetzen wollen, weitergedacht werden. Nach den Sommerferien werden wir wieder zu einer Bürgerversammlung einladen.

Wir sind dankbar für jedes bisherige Gespräch zum Thema – bleiben Sie gern weiterhin mit der Bürgermeisterin, den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Stadtverwaltung sowie den Stadträtinnen und Stadträten im direkten Austausch. Oder senden Sie einen Brief oder eine Mail mit Ihren Gedanken, Fragen, Bedenken, Vorschlägen an post@ostritz.de.